

27. August 2024

Erster Battery Electric Vehicle Scania an die Krummen Kerzers AG ausgeliefert

Anfangs August war es soweit und die erste Scania Battery Vehicle (BEV) Scania 45S A 4x2 NB konnte an die Krummen Kerzers AG in Kerzers ausgeliefert werden. Damit investiert die bekannte Transportunternehmung mit über 200 schweren Nutzfahrzeugen weiter in eine nachhaltige und umweltfreundliche Transportlogistik.

Gerade einmal 20 Jahre alt waren die Zwillingenbrüder Hans Krummen und Peter Krummen, als diese nach einem tragischen Zwischenfall ins «kalte Wasser» geworfen wurden und von einem Tag auf den anderen die Krummen Kerzers AG operativ übernehmen und führen mussten.

Heute viele Jahre später ist die Transportunternehmung breit aufgestellt und in den Bereichen Food Logistik, Pharma- und Container-Transporte, Spezial- & Baustellen-Fahrzeuge wie auch in der Lagerlogistik tätig. Die Brüder leiten das Unternehmen operativ und strategisch.

Was beiden schon lange sehr wichtig ist; «Unsere Branche steht vor grossen Herausforderungen. Der Klimawandel, der Fachkräftemangel und die Digitalisierung. Wir setzen uns für faire Arbeitsbedingungen und den Klimaschutz ein.» Worte, welche von Hans Krummen und Peter Krummen tagtäglich gelebt und nicht nur ausgesprochen werden.

So erstaunt es nicht, dass die Krummen Kerzers AG als erstes Schweizer Transportunternehmen mit drei Lean & Green Sternen für ihr Engagement in der Nachhaltigkeit ausgezeichnet wurde. Also keine leeren Worte, sondern «Wir wollen nicht nur Teil des Problems sein, sondern vor allem Teil der Lösung», was Hans Krummen und Peter Krummen immer wieder gerne in den Vordergrund stellen.

Anfangs August konnte neben bereits dreizehn in Betrieb stehenden Battery Electric Vehicle ein erster vollelektrischer Scania 45S A 4x2 NB in Betrieb genommen werden. Auch wenn der Markt immer härter wird, die Krummen Kerzers AG stellt sich den Wettbewerbsbedingungen und investiert weiter in nachhaltige Fahrzeugkonzepte, wie z.B. in den neuen BEV Scania. Stillstand bedeute heute bereits ein grosser Rückschritt und so ist die Unternehmung auch weiterhin bereit, sukzessive in den Ausbau einer fossilfreien Flotte zu investieren.

So steht der neue Scania ab sofort während sieben Tagen in der Woche im Einsatz und wird pro Monat seine 14' bis 15'000 Kilometer zurücklegen. An der hauseigenen Ladesäule wird mit 100% erneuerbarem Strom geladen. Dies ist natürlich nur im Zweischicht-Betrieb möglich. Man kann fast schon sagen, die Elektro-Motoren werden kaum abkühlen können, geht es doch bereits wieder auf die nächste Liefertour. Bis das Schweizer Ladeinfrastruktur-Netz weiter ausgebaut ist, überwiegend auf identischen Lebensmittel-Liefertouren, damit die Ladestopps auch sorgfältig geplant und umgesetzt werden können.

Noch vor der offiziellen Inbetriebnahme wollte es Hans zusammen mit seinem Sohn etwas genauer wissen und unterzog die neue Scania BEV Sattelzugmaschine einem



ersten Praxistest. Denn man will ja wissen, was man bestellt und demnächst auch in Betrieb nehmen wird. So sei von Anfang an aufgefallen, dass es bei der neuen Scania Sattelzugmaschine keinen Unterschied zwischen «Diesel»- und «Elektro»-Antrieb gibt. Der Komfort sei identisch, das Fahrverhalten perfekt, einzig die Laufruhe überstrahlt den «Verbrenner» noch, was jedoch auch erwartet wurde.

Was jedoch auch bei den neuen BEV-Fahrzeugen nicht vernachlässigt werden darf, ist die wirtschaftliche und vorausschauende Fahrweise des Fahrers. Das hohe Drehmoment und der durchzugskräftige Antrieb verleitet den Fahrer schnell einmal, auch noch das letzte aus dem Fahrzeug zu holen, was sich dann jedoch gleich in einem höheren Energiebedarf widerspiegelt. Somit ist noch mehr vorausschauendes Fahren mit möglichst hoher Rekuperation nötig, um auch ein BEV Fahrzeug wirtschaftlich von A nach B zu bringen.

So wird nun der neue Scania mit Argusaugen beobachtet werden, die Fahrleistungen akribisch ausgewertet und mit den beiden weiteren BEV-Fahrzeugmarken verglichen. Denn man wird auch in naher Zukunft auf Elektro-Lkw setzen und so als gutes Beispiel für einen nachhaltigen Transport voranschreiten wollen, auch wenn dazu höhere Investitionen getätigt werden müssen. Schade nur, dass die Auftraggeber dies wohl sehr zu schätzen wissen, jedoch kaum bereit sind, dies auch mit einer Vorleistung zu unterstützen.

Technische Fahrzeugdaten:

Fahrzeug-Typ:	Scania 45S
Batteriekapazität:	624 kWh installiert mit 75% SOC-Fenster
Elektroantrieb:	EM C3-6 450
Reichweite:	ca. 400 bis 450 Kilometer je nach Gewicht, Einsatz, Topografie & Temperatur bis zu 520 km bei 29 t Gesamtzuggewicht bis zu 440 km bei 40 t Gesamtzuggewicht bis zu 320 km bei 64 t Gesamtzuggewicht
Getriebe:	6-Gang-Getriebe stufenlos
Nebenantrieb:	Elektrische, elektromech. und mechanische Schnittstellen
Radformel:	4x2
Radstand:	4'150 mm
Fahrerhaus:	CS20H
Laden:	CCS2 bis 375 kW / 500 A DC vollgeladen in weniger als 85 Minuten bei max. Ladeleistung
Gesamtzuggewicht:	bis zu 64 Tonnen



Aus den Händen von Dany Minder, Scania Verkaufsberater bei der A. Reinhard Nutzfahrzeuge AG in Kallnach, darf Hans Krummen (li.) symbolisch den Fahrzeugschlüssel für die erste Scania BEV Sattelzugmaschine übernehmen.

Die erste Scania Battery Electric Vehicle (BEV) Sattelzugmaschine trägt die Bezeichnung 45R A 4x2 NB



Erste Einsatzbilder von der neuen BEV Scania 45R A 4x2 NB Sattelzugmaschine.



Weitere Informationen erhalten Sie von:

Tobias Schönenberger, Senior Marketing Advisor

Telefon: 044 800 13 64, E-Mail: tobias.schoenenberger@scania.com

Manuel Manser, Leiter Marketing & Kommunikation

Telefon: 044 800 14 85, E-Mail: manuel.manser@scania.com

Scania ist ein weltweit führender Anbieter von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Übergang zu einem nachhaltigen Transportsystem voran. 2022 lieferten wir 80'238 Lkw, 4'994 Busse und 13'400 Industrie- und Schiffsmotoren an unsere Kunden aus. Der Nettoumsatz belief sich auf mehr als 170 Milliarden SEK, wovon über 20 Prozent auf den Service entfielen. Scania wurde 1891 gegründet, ist in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt fast 57'000 Mitarbeiter. Forschung und Entwicklung sind hauptsächlich in Schweden angesiedelt. Die Produktion findet in Europa und Lateinamerika statt, mit regionalen Produktzentren in Afrika und Asien. Scania ist Teil der TRATON GROUP, weitere Informationen finden Sie unter: www.scania.com